

	<p>Objekt: St. Gallen, Stadt: 1/2 Dicken (3 Batzen)</p> <p>Museum: Münzkabinett und Antikensammlung der Stadt Winterthur Villa Bühler, Lindstrasse 8 8400 Winterthur +41 52 267 51 46 muenzkabinett@win.ch</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: S 4839</p>
--	--

Beschreibung

Vorderseite: Aufrechter, nach l. schreitender Bär mit Halsband; in Schnurkreis; im Abschnitt 1622.

Rückseite: Nimbierter Doppeladler; in Schnurkreis; im Abschnitt Wertzahl 3 (Batzen).

Provenienz: Slg. Imhoof-Blumer

Feld geglättet: Das Feld einer Münze oder Medaille wurde ganz oder in Teilen nachträglich vertieft, um auf diese Weise das Relief von Aufschrift oder Bild besser wirken zu lassen.

Dieses Vorgehen tritt insbesondere bei Sammlerobjekten auf und ist nicht Teil des Arbeitsprozesses einer Münzstätte. Nicht zu verwechseln mit dem Umschneiden von Teilen des Bildes oder der Aufschrift auf einer Münze bzw. der Erosion von Bild- und Schriftteilen.

Stempelschaden: Ein sichtbarer Schaden (Riss, Bruch, Abrieb, Korrosion) an einem Prägestempel, der bei den mit diesem Stempel produzierten Münzen sichtbar wird.

Grunddaten

Material/Technik:

Billon; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.17 g; Durchmesser: 26 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1622
	wer	
	wo	Sankt Gallen
Besessen	wann	Vor 1871

	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 1/2 Dicken (12 Kreuzer)
- Heraldik
- Münze
- Neuzeit
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- DT (1987) Nr. 1405f. – TZN (2008) Nr. 85k. – NHMZ 2 (2011) Nr. 2-900f. – Iklé/Hahn, St. Gallen (1911) Nr. 191..